

# Bewegend, melodisch und einprägsam

**MUSIK** Die beiden Liedermacher Stefan Düppers und Stefan Haus starten 2017 ein besonderes CD-Projekt

Von Michael Tietz

**GLADENBACH-WEIDENHAUSEN** Musik ist ihre große Leidenschaft. Damit setzen Stefan Düppers und Stefan Haus ihre Erzählungen, Gefühle und Gedanken um. 2017 geht das Liedermacher-Duo ins Tonstudio und nimmt eine Live-CD auf – mit dabei sind ihre treuesten Fans.

Tatort: Lehrerzimmer. Hier starteten Stefan Haus und Stefan Düppers ihr Musikprojekt. Das war 2012. Die beiden Pädagogen arbeiteten damals zusammen an der Wollenbergschule in Wetter. Zur Verabschiedung eines Kollegen spielten sie das erste Mal zusammen. „So haben wir uns gefunden“, erzählt Stefan Düppers mit einem Lächeln.

Im Kornhaus in Mornshausen absolvierten „Haus & Düppers“ ihren ersten Auftritt. Weitere Stationen waren unter anderem Marburg, Frankfurt, Gießen, Mannheim, Erfurt und Hannover. Neben vielen selbst geschriebenen Stücken haben sie auch Coversongs von Jupiter Jones, Gregor Meyle, Herbert Grönemeyer, Philipp Poisel, Adele und Tim Bendzko im Repertoire.

**Ihre Lieder und Geschichten präsentieren die Musiker auch schon mal im Wohnzimmer**

Sie spielen in Kirchen und Kulturhäusern, in kleineren und mittleren Konzertsälen, im Rahmenprogramm von Vernissagen und Autorenlesungen, auf Festivals und Liedermacherabenden – oder sie gestalten ganz eigene Konzertabende. Dafür reicht auch schon ein Wohnzimmer. „Wir kommen kostenlos nach Hause, der Gastgeber muss lediglich sechs Freunde einladen“, sagt Düppers.

Der Spaß am gemeinsamen Musizieren steht bei den beiden Stefans im Mittelpunkt. Egal, ob sich hundert Fans vor der Bühne drängen oder der Saal fast leer ist, weil der Veranstalter keine Werbung für ihren Auftritt gemacht hat. „Wir ziehen das durch, dafür ist uns unsere Musik zu wichtig“, betont Düppers. Als „extrem handgemacht“ beschreibt der aus Hannover stammende und nun in Weidenhausen lebende 47-Jährige ihre Musik. „Bei uns steht immer der Text vor der Melodie.“

Der Kontakt zum Publikum ist den beiden Musikern besonders wichtig. Mit



Auf dem Weg zu ihrer ersten Live-CD: die Liedermacher Stefan Haus (links) und Stefan Düppers. (Foto: Linda Wiegand/Fotostudio Wiegand)

ihren Zuhörern ins Gespräch kommen, ihre Reaktionen hautnah miterleben – dafür geht das Duo auf die kleinen Bühnen.

„Unsere Musik liegt irgendwo zwischen Pop, Folk und Chanson, ist mal leise und tragend, mal dynamisch und druckvoll, auf jeden Fall aber bewegend, melodisch und einprägsam“, fasst Stefan Haus das Wirken des Singer-Songwriter-Duos zusammen.

Der 40-Jährige kommt aus Münster bei Dieburg und lebt jetzt in Marburg. Er studierte Musik (Hauptfach: Posaune) und Deutsch auf Lehramt, absolvierte Ausbildungen im Operngesang und zum Dirigenten und leitete mehrere Orchester, darunter die Big Band des VfL Marburg. Heu-

te spielt Stefan Haus auch in den Bands „Sexophonics“ und „Johnny No Cash“ mit.

Die Musik spielt auch bei Stefan Düppers seit Kindertagen eine große Rolle. Als Sechsjähriger griff er das erste Mal in die Saiten. „Richtig gelernt habe ich das Gitarrespielen nicht, ich habe mir alles selbst beigebracht“, erzählt der Weidenhäuser. Singer-Songwriter-Größen wie Reinhard Mey, Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg, Jackson Brown oder Neil Young gaben ihm die Richtung vor.

Teamarbeit ist bei „H & D“ angesagt. Düppers schreibt die meisten Texte, Haus arrangiert die Lieder am Klavier. „Wir treffen uns, basteln an den Songs und ihr

gierendwonn entsteht daraus ein zweistimmiges Lied“, sagt Düppers. Text und Melodie würden sich oft gegenseitig formen. „Die Geschichten in unseren Liedern sind dem Alltag entnommen“, berichtet Haus. Es geht um Beziehungen und Zeitgeschichtliches. Nicht belehrend, sondern stets erzählend.

**Die besten Momente und gelungensten Aufnahmen der beiden Konzerte werden auf CD und DVD gebrannt**

„Es sind Songs über Menschen, die uns begegnet sind und die uns inspiriert haben“, erklärt der Marburger. Und das kommt beim Publikum an. „Unsere Zuhörer berichten, dass sie sich in unseren Texten wiedererkennen und häufig das Gefühl haben, genau dieselben Erfahrungen und Erlebnisse selbst einmal gemacht zu haben“, sagt Düppers.

Jedes Lied ist dabei ein kleiner Selbstfindungsprozess. Die Idee dazu liegt vielleicht schon viele Jahre zurück. „Der Moment brennt sich ein, ich trage ihn mit mir herum und irgendwann setze ich mich hin und schreibe ihn auf“, beschreibt Düppers sein Songwriting.

So wie in „Wenn der Wind sich dreht“. Das Stück erzählt die Erinnerungen an den 9. November 1989, als sich die Grenzen der DDR öffneten. „Wir sind spontan ins Auto gestiegen und nach Berlin gefahren. Unterwegs kam uns eine große Benzinstation entgegen, die Leute haben auf der Autobahn gefeiert – es war ein unvergess-

liches Wochenende“, erinnert sich Düppers.

Das Stück „Kristallpalast“ handelt dagegen von einem jungen Mann aus Afghanistan, der sich alleine auf den Weg über den Iran, die Türkei und Italien nach Deutschland gemacht und in Marburg vorübergehend eine neue Heimat gefunden hat. In „Du machst uns stumm“ verarbeiten Haus und Düppers den Tod eines Kollegen, in „Alles ist gut“ stimmen sie eine Hommage an Marburg an.

In ihren Songs geht es auch um die Facetten der Liebe,

um das frische Verliebtsein, die große Liebe und schmerzliche Trennungen. Und um die eigenen Kinder – wenn der Sprössling am Samstagmorgen um 6 Uhr bereits spielt („Du stapelst Steine“) oder wie er die Welt wahrnimmt („Kinderaugen“).

„Ganz oben“ sei das bisher einzige Lied, „das sich auch bezahlt gemacht hat“, sagt Stefan Düppers mit einem Schmunzeln. Den Song schrieb der Weidenhäuser im Auftrag eines heimischen Geldinstituts für dessen Vortrag mit dem Extrembergsteiger Alexander Huber.

Zwei CDs hat das Liedermacher-Duo bereits aufgenommen: „Zweitausendzwoölf“ und „Kopfkino“ (2014). Sie entstanden unter professionellen Bedingungen in „Die Tonbox“ in Amöneburg und im „Analoghaus“ im südhessischen Karben. Dazu holten sich Düppers und Haus sogar Verstärkung ins Tonstudio. Mit dabei waren einige Marburger Musikerkollegen.

In diesem aufwändigen Arrangement mit Schlagzeug, Cello, Trompete, Saxophon, Querflöte und Kontrabass gab es die Songs allerdings nur einmal auf der Bühne zu hören – bei der CD-Release-Party in der Marburger Waggonhalle. Bei ihren „richtigen“ Konzerten setzt das Duo die Instrumente bewusst minimalistisch ein, spielt akustisch auf zwei Gitarren und Piano.

„Haus & Düppers kann live nur so funktionieren“, betont Stefan Düppers. Denn nur vor Publikum können sie ihre Geschichten erzählen, die hinter und in ihren Liedern stecken. Deshalb wollen die beiden ihren Fans nun etwas Besonderes bieten: eine Live-CD und eine Live-DVD, aufgenommen in einem Tonstudio. Am 25. und 26. März laden sie ihre treuesten Anhänger zu diesem

„richtigen Konzert in HD-Qualität“ (Düppers) ein. 40 Zuhörer finden pro Termin in der „Tonbox“ Platz. Sie kommen dann auch in den Genuss einiger neuer Songs.

„Wir werden die CD so aufnehmen, wie es die Fans haben möchten“, sagt Düppers. Sprich: Nur die beiden singen und spielen. „Das ist das Aufregendste und Schwierigste, was wir bisher gemacht haben“, sagt der Weidenhäuser. Am Ende soll ein 90-minütiger Zusammenschnitt auf die Silberlinge gebrannt werden.

Infos im Internet unter [www.hausundduppers.com](http://www.hausundduppers.com)

## DER DIREKTE DRAHT Fit bleiben und nicht dick werden

**GLADENBACH** Am „Direkten Draht zum Mediziner“ geht es am Mittwoch, 4. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr um Ernährung im Alter.

Wenn Menschen älter werden oder auch bei schweren Krankheiten verändert sich der Stoffwechsel, weiß Dr. Hardo Lingad, Chefarzt der Hessischen Berglandklinik in Bad Endbach. „Der Stoffwechsel stellt sich auf den Abbau von Eiweiß um, weil das schnell die notwendigen Stoffe für den Körper liefert“, sagt er. Das hat Folgen: Schon beim gesunden



Hardo Lingad (Foto: Archiv)

Älterwerden baut der Körper jedes Jahr 100 bis 300 Gramm Muskelmasse ab, um an das Eiweiß zu kommen. Wird man bettlägerig, beschleunigt sich dieser Prozess gewaltig: Der gleiche Abbau von Muskelmasse kann dann schon in einer Woche passieren. Dagegen kann man etwas tun – mit der richtigen Ernährung und möglichst viel Bewegung.

Dr. Lingad und die Ernährungsfachfrau Martina Neumann erklären am Redaktionstelefon in Gladenbach, was man tun kann, um nicht in die Falle aus Muskelabbau und Fettaufbau zu geraten. Sie erreichen Dr. Lingad und Martina Neumann am Mittwoch, 4. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr unter ☎ (0 64 62) 93 97 21. (red)

## Der direkte Draht zum Mediziner

## SACHBESCHÄDIGUNG Einkaufswagen prallt gegen Pkw

**BAD ENDBACH** Einen Schaden von 500 Euro an ihrem schwarzen Golf 7 beklagt eine 22-jährige Autofahrerin. Sie hatte ihren Wagen am Mittwoch, 28. Dezember, von 17.15 bis 17.30 Uhr auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes in Bad Endbach abgestellt. Der Golf stand auf dem zweiten Stellplatz links neben der überdachten Fläche für die Einkaufswagen, vor dem Haupteingang des Marktes. Am nächsten Tag stellte die Frau fest, dass ihr Fahrzeug am hinteren Stoßfänger beschädigt war. Die Polizei geht davon aus, dass ein Einkaufswagen gegen den Golf prallte.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Biedenkopf unter ☎ (0 64 61) 9 29 50 zu melden. (red)

## SILVESTERTREFFEN Erbseneintopf bei der Feuerwehr

**BAD ENDBACH-DERNBACH** Die Freiwillige Feuerwehr Dernbach lädt zum Silvestertreffen am heutigen Samstag von 11 bis 14 Uhr im und um das Dorfgemeinschaftshaus ein. Es gibt Erbseneintopf mit Würstchen sowie heiße und kalte Getränke. Auch für Wanderungen „zwischen den Jahren“ bietet sich hier ein Ziel. (red)

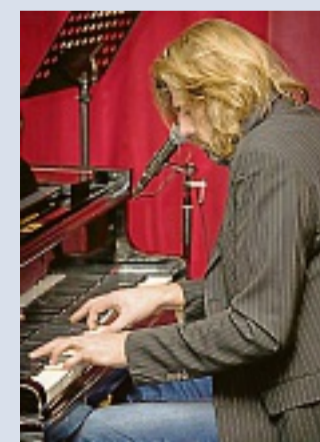


Mit Leidenschaft und Spaß gemeinsam musizieren: Das Singer-Songwriter-Duo Stefan Düppers und Stefan Haus – hier beim Gastspiel auf dem Rittergut in Elmshausen – startet 2017 ein besonderes CD-Projekt für seine treuesten Fans. Im März geht es dafür ins Tonstudio nach Amöneburg. (Foto: privat)

## EINTRITTSKARTEN GEWINNEN



Stefan Düppers (links) und Stefan Haus geben im März zwei Tonstudio-Konzerte. (Foto: Ingo Becker/undenkbar photography)



Der Hinterländer Anzeiger verlost für die Tonstudio-Konzerte von „Haus & Düppers“ insgesamt zwölf Eintrittskarten für die Aufnahmen am 25. März um 20 Uhr und am 26. März um 15 Uhr in der „Tonbox“ in Amöneburg-Roßdorf (Burggartenstraße 18). Wer gewinnen möchte, braucht lediglich eine E-Mail mit dem Stichwort

„Tonstudio-Konzerte“ an [redaktion.ha@mittelhessen.de](mailto:redaktion.ha@mittelhessen.de) zu schicken. Einsendeschluss ist Dienstag, 3. Januar, um 12 Uhr. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse und Ihre Telefonnummer an. Unter allen Teilnehmern werden die Karten verlost. Der Eintritt zu den Tonstudio-Konzerten kostet an der Tageskasse zehn Euro. (mi)